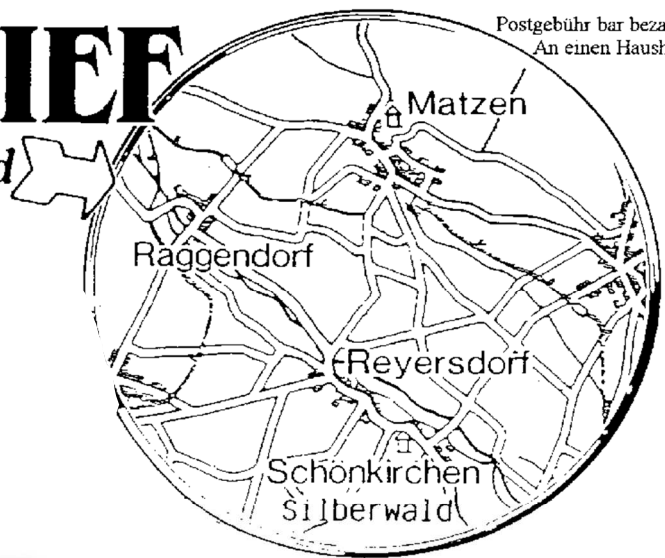


PFARRBRIEF

für den Pfarrverband

Postgebühr bar bezahlt
An einen Haushalt



40. Jahrgang Nr. 1
September 2016 – November 2016



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl



Worte des Pfarrers

Jesus Christus hat die Kirche gegründet,

um sein Reich des Friedens, der Gerechtigkeit (Liebe) und der Wahrheit auf der Erde zu bauen.

Jeder von uns Getauften hat die Pflicht in seinem Leben mehr Frieden, Liebe und Wahrheit zu schaffen. Wie geht das in unserem Alltag? Vor allem durch das authentische Leben! Nicht die schönen Worte, die oft runter fließen wie Wasser im Fluss, sondern durch das Beispiel des alltäglichen Lebens und Arbeitens. Wir fangen das neue pastorale Arbeitsjahr an. Wie jedes Jahr, werden wir unsere neugeborenen Kinder taufen, sie auf die Erstkommunion und auf die Firmung vorbereiten, wir werden Menschen begleiten, die seelische Hilfe brauchen und unsere Lieben in Würde verabschieden, wenn sie uns verlassen haben. Da brauchen wir Menschen, die überall notwendig sind.

Der Pfarrer allein kann heute nicht mehr zurechtkommen bei der Gestaltung der Feste, die immer auf hohem Niveau stehen sollen. Wobei werden einem Priester immer mehr Pfarren anvertraut, da wir immer weniger Priester haben.

Worte des Diakons

Leben ist ein einziges großes Geschenk!

Lebensvertrauen und Dankbarkeit prägen David Steidl-Rast, einen großen spirituellen Lehrer und religiösen Brückenbauer unserer Zeit. Der folgende Text ist aus einem Interview mit ihm entnommen:

„Leben heißt, dass dieses Lebensvertrauen ständig geprüft wird. Lebensvertrauen kann man erst zeigen, wenn etwas Schwieriges kommt, wenn man Mut haben muss. Wir kommen im Leben immer wieder in Engpässe. Das macht Angst. Wir haben dann zwei Möglichkeiten: Entweder trotz der Angst dem Leben vertrauen – das ist Mut. Oder uns zu fürchten. In der Bibel heißt es immer wieder: Fürchte dich nicht! Das ist kein Zufall der Übersetzung, sondern wesentlich. Vertraue dem Leben. Das beginnt schon mit der Geburt. Wir kommen durch einen Engpass

Gott sei Dank, gibt es immer mehr ständige Diakone in unserer Erzdiözese. Auch die Pfarre Gänserndorf bekommt einen neuen ständigen Diakon. Im beginnenden pastoralen Jahr werden wir auch den neuen Pfarrgemeinderat am 19. März 2017 wählen. In unseren Pfarren brauchen wir Menschen, die sich für die Gemeinschaft, für die Gestaltung der Feste und Ereignisse interessieren.

In der immer mehr entwurzelten Zeit, wo Menschen keine Bindung an die eigene Identität haben, ist es äußerst wichtig, das eigene „Zu Hause“ der Seele zu bauen. Ein Mensch „ohne Seele“ wird immer unglücklich sein. Auch Menschen unserer Zeit suchen nach Frieden, Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe. Diese können wir ihnen vorleben und zeigen, wenn wir uns am Boden unserer Pfarrgemeinden begegnen und leben. Herzliche Einladung !

Gottes Segen und Kraft allen Eltern und Kindern, allen Alleinstehenden und Alleinerziehenden wünsche ich für das beginnende Schuljahr.

Ihr KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, Pfarrer, Dechant und Rektor.

in die Welt. Aber wir gehen im instinktiven Vertrauen hindurch. Genauso brauchen wir im Erwachsenenleben Mut, uns nicht gegen die Enge zu sträuben – und erleben so immer eine neue Geburt.

Dankbar leben heißt im Augenblick leben. Das macht Dankbarkeit zu einer spirituellen Praxis. Dankbarkeit zeigt sich darin, dass ich aus dem Geschenk, das mir das Leben anbietet, etwas mache!“ Soweit das Interview mit dem Benediktiner P. Daniel Steindl-Rast.

Wir leben in einer Zeit, die blutiger nicht sein kann. Amokläufe und Terroranschläge prägen unsere Zeit. Das Leben scheint völlig wertlos zu sein. Dem müssen wir die Dankbarkeit für das Leben entgegensetzen.

Ich wünsche uns ein erfolgreiches neues Arbeitsjahr!

GR Professor Mag. Christian Springer, Diakon.

PGR-Treffen der beiden Dekanate Gänserndorf und Marchfeld

Wie jedes Jahr, findet auch heuer das Herbsttreffen der Pfarrgemeinderäte der Dekanate Gänserndorf und Marchfeld am **Donnerstag, 6. Oktober um 19,00 Uhr im Pfarrheim Schönkirchen** statt. Dieses Treffen ist sehr wichtig, weil wir uns im Prozess der Umstrukturierung der Erzdiözese befinden und viele Fragen können noch gestellt werden. Weihbischof und Bischofsvikar Stephan Turnowszky leitet diese Begegnung. Herzliche Einladung an alle unsere Pfarrgemeinderäte.

FIRMUNG 2017

Wer im Jahr 2017 das 14. Lebensjahr erreicht und zur Firmung gehen will, möge sich in **Matzen und Raggendorf** bis Ende Oktober mit dem Taufschein in der Pfarrkanzlei in der Sprechstunde anmelden.

In **Schönkirchen** ist die Anmeldung am Freitag 14.10.2016 um 19.00 Uhr. (Siehe dazu die Ankündigung auf Seite 4 in diesem Pfarrblatt!)

ERSTKOMMUNION 2017

Wir laden Sie, liebe Eltern herzlich ein, uns bei der Vorbereitung zu helfen, damit die Erstkommunion eine würdige Feier werden kann. **Schönkirchen-Reyersdorf:** 1.Elternabend am Mittwoch, 12.10. 2016 um 19.00 Uhr im Pfarrheim. **Raggendorf:** 1.Elternabend am Dienstag, 11.10. 2016 um 19.00 Uhr im Pfarrhof.

BITTE um Pfarrbriefspenden

Am Beginn des neuen Arbeitsjahres 2016/2017 ersuchen wir Sie um ihre Spende für unseren Pfarrbrief. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung können wir die Druckkosten für den Pfarrbrief fast zur Gänze abdecken. Wir bitten daher alle **Leser/innen in Schönkirchen, Reyersdorf, Silberwald, Matzen und Raggendorf**, sowie alle unsere Freunde und Förderer, auch heuer wieder um einen finanziellen Beitrag! Erlagschein liegt bei.

Kontoverbindungen der Pfarren:

Schönkirchen-Reyersdorf: AT 883209200002800951 RRB Gänserndorf; Matzen: AT 783209200000512707 RRB Gänserndorf; Raggendorf: AT 203209200000370288 RRB Gänserndorf. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere VerteilerInnen!

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Im März 2017 wird ein neuer Pfarrgemeinderat in unseren Pfarren gewählt. Anlass genug dieses Ereignis schon heute anzukündigen! Das Motto dieser Wahl lautet: „ich bin da.für“ Die Bedeutung dieses Wortspieles soll sich auf 3 Ebenen spiegeln:

- Ich bin da: Unser Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht, sich öffnet und seine heilvolle Präsenz verspricht.
- Ich bin da für: Für jemanden da zu sein, gibt unsere christlichen Grundwerte wider und bringt auch die Funktion der Pfarre in den Gemeinden zum Ausdruck. Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da ist.
- Ich bin dafür: Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung unserer gemeinsamen Lebenswelt und die Verbindung mit allen, die sich dafür engagieren. Sich für etwas einzusetzen, für etwas zu stehen ist ein wichtiger Antrieb für die vielen PfarrgemeinderätInnen in ganz Österreich.



Wir im Pfarrgemeinderat haben in den letzten vier Jahren versucht unser Pfarrleben zu gestalten und durch persönliches Engagement die Lebendigkeit der Pfarre zu fördern. Dabei haben auch viele engagierte Helfer einen wesentlichen Beitrag geleistet – danke dafür! In der verbleibenden Zeit werden wir uns in gleicher Weise aktiv einbringen.

Doch diese Zeilen richten sich vor allem auch an alle christlichen Menschen in unseren Pfarren, die sich bis jetzt noch nicht aktiv in unser Pfarrleben eingebracht haben. Wir wollen weiterhin eine aktive und attraktive Pfarrgemeinschaft sein, wo alle Bevölkerungsgruppen vertreten sind. So will ich speziell junge Eltern und Jugendliche einladen, sich bei der Pfarrgemeinderatswahl 2017 aktiv einzubringen und sich als Kandidat und Kandidatin zu melden. Die Aufgaben im PGR-Team sind vielfältig und so sind wir dankbar, wenn sich viele Menschen mit ihren Talenten und Begabungen dieser Aufgabe stellen und wir so eine attraktive Mischung für die PGR-Wahl 2017 vorstellen können.

Im Namen unserer Pfarren bedanke ich mich schon jetzt, wenn Sie sich als Kandidatin und Kandidat für die PGR-Wahl 2017 melden!

Anton Stoschka [Stv. PGR-Vorsitzender der Pfarre Schönkirchen-Reyersdorf]

PFARRE SCHÖNKIRCHEN – REYERSDORFWeltjugendtag in Krakau (WJT)**187 Nationen, 2 Millionen Menschen und ein Ziel: JESUS !!**

Mit großer Freude durften meine Schwester Linda und ich dieses Jahr mit vielen Freunden zum Weltjugendtag nach Polen, in die Heimat unseres lieben Herrn Dechant, fahren. Der WJT wurde von Papst Johannes Paul II ins Leben gerufen, um die Jugend im Glauben zu stärken und zusammen-

zubringen. Er findet alle zwei bis drei Jahre in einem anderen Land statt. Es gibt auch immer ein Thema, unter dem der WJT steht. Heuer war es passend zum Jahr der Barmherzigkeit „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.“ (Mt 5,7)

Viele Jugendgruppen kommen schon ein paar Tage vor dem eigentlichen Start des Weltjugendtages an, um das Land kennen zu lernen. Wir besichtigten das Kloster der Schwester Faustyna, den Wallfahrtsort Tschenschow, das St. Johannes Paul Zentrum und das KZ Auschwitz-Birkenau. Alle

Pfarrbrief für den Pfarrverband

diese Orte haben mir viel gegeben, letzterer war besonders prägend...

In Krakau angekommen fand mit Menschen aus über hundert anderen Nationen eine Willkommensmesse mit dem Kardinal von Krakau auf einem großen Feld statt. Mittwoch bis Freitag gab es vormittags starke Katechesen auf unterschiedlichen Sprachen an unterschiedlichen Orten in ganz Krakau. Bei den deutschen Programmen waren unter anderem Kardinal Schönborn und Bischof Oster dabei, die dann anschließend auch die Messen zelebrierten. Den Lobpreis davor haben wir immer besonders genossen. Nachmittags versammelten sich alle auf dem großen Feld, wo der Papst ermutigende Predigten hielt und die heilige Messe mit uns feierte.



Am Freitag hatten wir auch die Möglichkeit, den Kreuzweg mit unserem Papst Franziskus zu betrachten. Auch die Anbetung war immer ein wesentlicher Bestandteil des WJT. An den Abenden gab es oft Konzerte, Musicals, Tanzveranstaltungen, gestaltete Anbetung und viel Lobpreis mit bekannten katholischen Bands. Die Atmosphäre und die Stimmung waren einfach unglaublich. Von Samstag auf Sonntag fand die berühmte Vigil auf einem großen Feld statt, zu der wir ganze 20 Kilometer – hin und retour - gegangen sind. Am Sonntagmorgen fand dann die große Abschlussmesse statt. Es gab so viele berührende und stärkende Momente in diesen Tagen, die uns Kraft gegeben haben. 2019 wird der WJT in Panama stattfinden und wir werden bestimmt wieder dabei sein.

Paulina Schachinger.

Termine Schnullergruppe

Das Zusammentreffen von jungen Müttern mit ihren Kindern findet im Rahmen der Schnullergruppe am 7. und 21. September, 5. und 19. Oktober, 9. und 23. November 2016 jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim statt.



50+ Treffen

Die 50+ Begegnungen sind am 9. September, 7. Oktober und 4. November, jeweils freitags ab 15 Uhr im Pfarrheim.

Firmvorbereitung 2016/2017

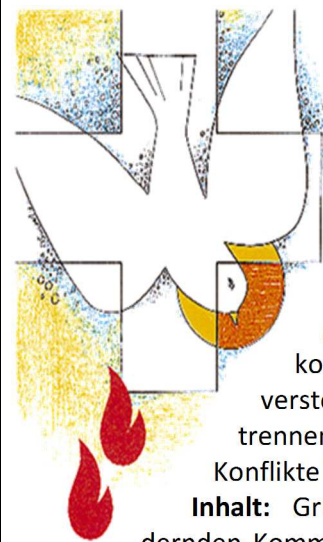
Information und Anmeldung

Du bist 14 Jahre alt, oder feierst im nächsten Jahr deinen 14. Geburtstag, bist getauft und warst bei der Erstkommunion? Jetzt möchtest du selbst Verantwortung für deinen Glauben übernehmen und das Sakrament der Hl. Firmung empfangen.

Auf dem Weg erwachsen zu werden begleiten dich vor allem deine Eltern. Deine/n Firmpaten/in darfst du selber wählen und ihr/ihm dein Vertrauen schenken.

Komm **mit deinen Eltern am 14. Oktober 2016 um 19:00 Uhr** ins Pfarrheim Schönkirchen und bring bitte deinen **Taufschein** mit. Wir freuen uns auf Dich!

Dechant Pater Kazimierz und Martina Felber.



ANIMA-Seminar – Einfach miteinander reden

Kommunikation schafft Beziehung

Die Art und Weise, wie wir miteinander reden, bestimmt die Qualität unserer Beziehungen. Es ist nicht einfach, so zu kommunizieren, dass wir einander verstehen, dass Worte verbinden statt trennen, Missverständnisse geklärt und Konflikte kreativ geregelt werden.

Inhalt: Grundlagen einer beziehungsfördernden Kommunikation – Achtsamkeit, Wertschätzung, Klarheit, aktives Zuhören erarbeiten und vertiefen. Unser Gesprächsverhalten bewusster wahrnehmen und verbessern. Fördernde und hemmende Kommunikationsmuster - verbal und nonverbal - erkennen und beachten.

Durch beziehungsfördernde Kommunikation und Streitkultur Konflikte vorbeugen und einen möglichen Konsens finden. Kommunikation öffnet, klärt, verbindet: Entdecken Sie durch Kommunikationsfähigkeit und Konfliktkultur den Schlüssel für ein besseres Miteinander.

Termine sind am: 4., 11., 18., 25.10., 8., 15., 22., 29.11., 6.12., immer am Dienstag von 9-11 Uhr im Pfarrsaal. Kosten: mit Gutscheinen der Kirchenbeitragsstelle anlässlich Geburt des Kindes kostenlos, sonst EUR 65,- zuzüglich Spende für Heiz- und Stromkosten. Kinderbetreuung kostenlos. Referentin: Mag. Kathrin Schmidt. Anmeldung bei Susanne Leitner unter Tel.Nr. 0699/1242 3845 oder E-Mail: susanne.leitner@gmx.at

PFARRE MATZEN**Rückblick: Fronleichnam und Pfarrfest**

Am Donnerstag, den 26. Mai 2016 feierten wir bei herrlichem Wetter das Fronleichnamfest. Beginn der Prozession war am Josefsplatz und wir zogen durch die Hauptstraße zu den Altären. Den Höhepunkt der Prozession feierten wir im Pfarrgarten mit der Hl. Messe. Übergangslos begann das Pfarrfest mit einem Frühschoppen des Musikvereins Matzen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Spiele für die Kinder, Tombola und einen Schätzspiel. Am Nachmittag unterhielten uns die Big Band Matzen mit ihren flotteren Klängen und die 4 Mann/Frau Gruppe „Major 4“, die auf dem Pfarrfest ihren ersten öffentlichen Auftritt hatten und für ihre Darbietung viel Beifall erhielten.

Zum Hauptpreis der Tombola durften wir unseren Pfarrhofnachbarn Herrn Lachinger herzlichst gratulieren. Es war ein schönes Fest, denn Sie und viele andere waren als Gäste anwesend. Danke dass Sie uns besucht haben!



Viele Hände haben zum Gelingen dieses Festes beigetragen, daher **Danke** den Familien Stadler, Kumhofer und Rettig für die Errichtung der Altäre.

Danke, allen die einen Tombolatreffler und Mehlspeisen gespendet haben sowie **Danke**, den 3 Musikgruppen für die kostenlose musikalische Unterhaltung.



Danke, der FF-Matzen für die Bereitstellung von Küchengeräten etc.

Danke, allen die Sie bedient haben, die in der Küche; bei der Getränkeauschank; beim Kaffee und Mehlspeisenstand und etc., etc. geholfen haben.

Nur durch den Zusammenhalt einer Gemeinschaft kann so ein Fest gelingen.

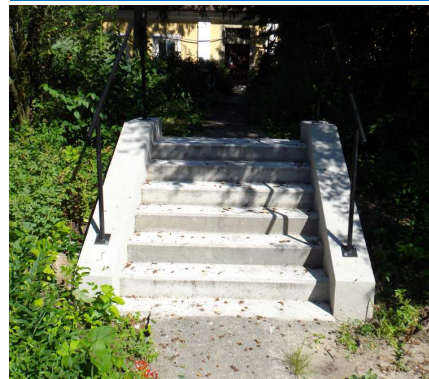
Herbert Widhalm, PGR Matzen.

Neueindeckung des Wirtschaftsgebäudes

Aus dem geplanten Austausch der Dachlatten und der kaputten Dachziegel wurde eine Großbaustelle. Bei der Begehung mit dem Dachdecker mussten wir feststellen, dass der Dachstuhl größtenteils

morsch ist und auch dieser erneuert werden muss.

In Eigenregie wurden von freiwilligen Helfern die Dachziegel entfernt und der morsche Dachstuhl abgetragen. Danach stellten die Zimmerer den neuen Dachstuhl auf und die Dachdecker und Spengler vollendeten das Dach unseres Wirtschaftsgebäudes. In Eigenregie pflasterten wir danach den erweiterten Vorplatz. Da auch die Stiegen zum Pfarrhof schon sehr desolat waren, wurden auch diese bei dieser Gelegenheit erneuert. Und um alles zu vervollständigen, hat Herbert auch das Geländer schon wieder montiert, damit die Stiegen allen Vorschriften entsprechen und dieses Projekt jetzt wirklich abgeschlossen ist.

**Erneuerung der Stiege im Pfarrhof**

Der Zahn der Zeit hat unserer Stiege beim Pfarrhofzugang sehr stark zugesetzt. Da ein sicheres Begehen nicht mehr möglich war und eine Sanierung wegen des sehr schlechten Gesamtzustandes aussichtslos war, wurde

sie komplett entfernt und durch eine neue ersetzt.

Beachvolleyball für einen guten Zweck

Auch dieses Jahr fand ein Beachvolleyballturnier zu Gunsten des Kinder- und Jugendheims Matzen (kijub), diesmal am 18. Juli, in Matzen statt. Organisiert wurde dieses Turnier vom Verein „Freunde des kijub Matzen“.

Der Reinerlös des Turniers kommt den betreuten Kindern und Jugendlichen in Form eines Praterbesuchs zu Gute.

Zum zweiten Mal nahm eine Mannschaft der Pfarre am Beachvolleyballturnier teil. „Die Scheinheiligen“, so hieß das Team, schlug sich trotz wenig Übung wacker und erreichte von 12 Mannschaften den 8. Platz. Es gewann das Team „Nicky und die starken Männer“.



Nachdem das Kinderheim Matzen geschlossen wird, fand dieses Benefizturnier zum letzten Mal statt. *Markus Weiss.*

Erntedank & FF-Fahrzeugweihe

Am Sonntag, 2. Oktober findet im Rahmen unseres Erntedankfestes und des Pfarrer Gradisch-Gedenkgottesdienstes die Weihe des neuen Einsatzfahrzeuges der FF Matzen statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche und den Erntedankaltar gestaltet die FF-Matzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hubertusgottesdienst

Am Sonntag, 6. November findet bei der Hubertuskapelle unser alljährlicher Hubertusgottesdienst statt. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Martinifeier

Am Donnerstag, 10. November findet in Matzen die traditionelle Martinifeier statt. Genauer Beginn und Ablauf werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Täuflings-Sonntag

Am Sonntag, 13. November findet wieder ein **rhythmischer Täuflingsgottesdienst** um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Alle Täuflinge der vergangenen Jahre sind herzlich eingeladen und willkommen. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen.

Pfarrverbandswallfahrt

Unsere Pfarrverbandswallfahrt war für Sonntag, den 19. Juni, geplant. Treffpunkt der Wanderer war um 8.45 Uhr bei der Pfarrkirche Matzen. Aber leider begann es knapp vorher zu regnen, und so musste der Gottesdienst, nach Absprache der drei Pfarren, vom Warthberg in unsere Pfarrkirche verlegt werden. Der Gottesdienst wurde von P. Kazimierz und Diakon Springer geleitet. Die musikalische Gestaltung hatte die Gitarrengruppe der Pfarre Schönkirchen übernommen. Leider nahmen nicht sehr viele Besucher am Gottesdienst teil. Im Anschluss waren alle Gottesdienstbesucher zur Agape eingeladen. Da es während des Gottesdienstes zu regnen aufgehört hatte, konnte die Agape wieder im Freien stattfinden.

Ukraine

Unwetter-Spende der Firma Manner

So wie im Vorjahr hatten wir auch heuer wieder eine Reise in die Ukraine gleich zu Ferienbeginn geplant. Von der Firma Manner hatten wir eine große Menge Schnitten und andere Süßigkeiten für die Kinder bekommen, die wir dort direkt an die Kinder verteilen wollten. Leider gab es eine Woche vorher ein so schweres Unwetter, so dass unsere Reise vorerst einmal auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste. Die Dächer von etwa 7.000 Häusern waren kaputt, da Hagelkörner in der Größe von nuss- bis faustgroß niederprasselten.

Die ungarische Stiftung Füreinander /Érd (Thomas und seine Helfer) hat am 27. Juni auf die Bitte eines ukrainischen



Freundes 4500 m² Folien für die Hagelgeschädigten als erste Notmaßnahme zu den Geschädigten transportiert. Auch in der Elektrizitätsversorgung gab es sehr große Probleme. Und in der Landwirtschaft ist der Schaden riesig. Unsere Spenden der Firma *Manner* brachten wir dann in



die Garage des österreichischen Vereines „Marrika Freunde“ nach Wiener Neudorf, von wo sie unser ungarischer Freund Thomas abholte, um sie

dann in der Ukraine unter den Kindern zu verteilen.

Komm zur Jungschar!

Komm mit deinen Freunden Drachen steigen lassen, mit dem Rad fahren, eislaufen, in den Wald gehen, ... und die katholischen Feste des Jahres gemeinsam feiern.



Für die Kinder der 1. bis 3. Klasse Volksschule - unsere **Jungscharkids** - findet die Jungscharkunde an den nachfolgenden Donnerstagen von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Und für unsere **Juniors** an den gleichen Donnerstagen von 17.00 bis 18.30 Uhr. Treffpunkt ist immer das Pfarrheim Matzen (wenn nicht anders angegeben).

Termine: 13. Oktober 2016; 27. Oktober 2016; 10. November 2016, Martinifeier; 17. November 2016; 24. November 2016; 15. Dezember 2016 (16.00 Uhr im Wald).



Themen und Detailinfos findet ihr auf unserer Homepage www.pfarrematzen.at unter „wir, die Pfarre, Kinder&Jugend, Jungschark“.

Wir freuen uns auf euch
Johanna (Tel.Nr. 0699/1709 4565) und Hannelore (Tel.Nr. 060/400 3708).

Wallfahrt der 3.+4. Klasse Volksschule nach Groß-Schweinbarth

Weil die Wallfahrt nach Prottes im Vorjahr von den Kindern der damaligen 3. Klasse Volksschule mit viel Begeisterung aufgenommen worden war, organisierte die Religionslehrerin Frau Jutta Friedrich auch heuer wieder eine Wallfahrt. Diesmal wanderten die dritten und vierten Klassen der Volksschule Matzen in die Pfarrkirche nach Groß-Schweinbarth. Mit Kreuz und Fahne ausgerüstet starteten die Kinder gut gelaunt bei sonnigem Wetter gemeinsam mit einigen Eltern und Großeltern vom Josefsplatz weg. Bei der Raggendorfer Hubertuskapelle wurde Rast gemacht. Zuerst wurden vorbereitete Gebete gemeinsam gebetet und Lieder gesungen. Von den Kindern wurden Fürbitten vorgetragen.



Anschließend stärkten sich die Kinder noch einmal, pflückten Blumen und flochten mit Hilfe einer Mama einen Blumenkranz für das Kreuz. Dann ging die Pilgerreise nach Groß-Schweinbarth weiter.

In Groß-Schweinbarth wurden sie vom Pfarrer empfangen. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche ging es mit dem Zug wieder zurück zur Schule nach Matzen. Es war ein schöner Tag für die Kinder, Eltern, Großeltern und Lehrer – danke für die tolle Organisation an Frau Friedrich, die damit den Kindern viel Freude an einer Wallfahrt vermittelte!

Zeltlager der Jungschark und EK-Kinder

Unser Zeltlager war für das erste Ferienwochenende geplant. 19 Kinder wurden von Johanna und Johannes, Doris und Markus, Julia, Hannelore und Hermann um 14.00 Uhr im Pfarrgarten erwartet. Ein Wochenende mit vielen Spielen und viel Spaß miteinander sollte es werden. Die Wet-



tervorhersage: Gewitter in den Nachtstunden. Wir hofften, dass die Gewitter nicht gerade bei uns stattfinden würden. Die Kinder trafen voller freudiger Erwartungen im Pfarrgarten ein. Das Wetter: heiß, schwül. Zuerst wurden die Zelte aufgebaut, dann ging es gleich zur Abkühlung einmal ins Freibad.

Nach der Abkühlung landeten wir wieder im Pfarrgarten – der Himmel wurde dabei immer kritisch beobachtet: dunkle Wolken kamen und zogen weiter –. Nun fuhren einige Kinder mit Johannes und Hermann in den Wald Holz sammeln für das Lagerfeuer.



Die anderen bereiteten ein Friedensgebet für den Wortgottesdienst mit Markus vor, einige Sauce und Kartoffeln für das Abendessen. Und einige bemalten schon ihre Leibchen mit den verschiedensten Smilies – zum Thema des Wortgottesdienstes „Gefühle“ passend. Da immer wieder dunkle Wolken aufzogen, entschlossen wir uns, das Lager-



feuer noch vor Beginn des Gottesdienstes anzuzünden.

Nur wenige Minuten nach dem Ende des Gottesdienstes fielen auch schon die ersten Regentropfen – schnell mussten die Kinder ihre Sachen aus dem Zelt ins Pfarrheim bringen, damit sie nicht nass wurden. Aus Würstel grillen am Lagerfeuer wurde vorerst einmal nichts. Stattdessen wurden Würstel im Wasser heiß gemacht und Bratwürstel schnell gebraten. Doris und Johanna spielten im Heim mit den Kindern bis das Essen fertig war. Trotz Regen, Donner und Blitz saßen alle gemütlich rund um den Tisch wie eine große Familie unter dem neu errichteten Dachvorsprung unseres Wirtschaftsgebäudes und aßen gemeinsam. In einiger Entfernung brannte im Regen noch immer unser Lagerfeuer.

Nach dem Essen waren die ersten Kinder müde und gingen ins Heim. Sie suchten sich mit ihrem Schlafsack einen Platz zum Schlafen. Und nach und nach wanderten alle Kinder vom Wirtschaftsgebäude durch den Regen ins Heim – und 15 Kinder und 3 Erwachsene schliefen dann bis zum Morgen im Schlafsack auf dem Fußboden unseres Pfarrheimes. Es war das erste Mal, dass unser Heim als Schlafstätte verwendet wurde. Die ersten waren schon früh am Morgen wieder wach – und Hermann spielte mit ihnen Fußball, trotzdem es mit Pausen immer wieder leicht regnete. Als alle wach waren gab es Frühstück wieder bei unserem Wirtschaftsgebäude. Bei einer Modeschau und verschiedenen Spielen verging die Zeit im Nu. Der Regen hatte aufgehört, und zu Mittag wurden die Zelte gemeinsam mit den Eltern wieder abgebaut. Den Eltern wurde gleich aufgeregt von den letzten 24 Stunden erzählt. Und die einen müde, die anderen überdreht, gingen sie mit ihren Eltern nach Hause. Dann war es vorbei mit dem fröhlichen Kinderlachen im Pfarrgarten und es wurde wieder still.

Pfarrfest Matzen - Kindernachmittag

Die Kinder unterhielten sich blendend beim Pfarrfest der Pfarre Matzen bei den Stationen Dossenschießen, Kinderschminken, verkleiden, malen und basteln.



PFARRE RAGGENDORF

Bautechnischer Zwischenstopp

Es war ein ansehnlicher Schuttberg, der beim Abschlagen der Mauern abzutransportieren war. Hinter dem Begriff "Eigenleistung" stehen viele helfende Hände, die Zeit, Energie, so manche Arbeitsgeräte und Maschinen sowie ein gerütteltes Maß an Organisationstalent einbringen, um ein Bauprojekt dieser Dimension auf die Beine zu stellen. In etwa 2 Arbeitswochen haben Herbert K. und vier hilfreiche Hände von Hand und maschinell



das Mauerwerk im Feuchtigkeitsbereich entsprechend bearbeitet und den entstandenen, teilweise auch dahinter oder darunter "gefundenen" Schutt entsorgt. In weiteren 2 Wochen wurde die altherwürdige Steinmauer von zwei Facharbeitern in ca. 20 cm Höhe mit einer „Mauersäge“ durchgeschnitten, die entstandene Fuge gereinigt und mit rasch trocknendem Antikmörtel



ausgefüllt. Stück für Stück bekam die „steinerne Dame“ abschnittsweise einen Gürtel, der die Feuchtigkeit des Bodens nun am Aufsteigen hindern soll. Das Verfahren ist lang erprobt und die Firma Neubauer hat das volle Vertrauen des Denkmalamts und unserer Erzdiözese. Nachdenklich betrachtet Herbert den Aufgang zum Chor, dem die jetzt entfernte steinerne Stiege bis zum nächsten Durchgang im kommenden Jahr wieder vorgesetzt werden muss. Der Eingangsbereich des hinteren Tores wurde durch eine komplette Staubwand unter dem Chor abgedichtet. So konnte im restlichen Kirchenraum die Staubentwicklung in Grenzen gehalten werden und die Gottesdienste im etwas kleineren Raum stattfinden. Dadurch ent-



stand eine ungewohnte Nähe zum eucharistischen Geschehen am Altar und zu allen Mitfeierndem - ein durchaus begrüßenswerter Effekt, oder?

Nach Abschluss aller für heuer geplanten Arbeiten incl. der Erneuerung der hölzernen Stiege des Choraufganges (Lärche!) wurde der Innenraum der Kirche grob gereinigt und soweit wie möglich von Sand und Staub befreit. Allerdings wird dieses feine Gemisch im kommenden Jahr unser Begleiter sein. Die Mauern sollen so richtig trocknen und deshalb wird Lüftung ganz großgeschrieben werden müssen. Auch auf die ausgelagerten Bänke werden wir bis dato verzichten. Aber - diese Nähe hat wohl auch ihre schönen, gemeinschaftsbildenden Seiten, wenn wir sie entdecken wollen.

Taufen

Daniel Dietmar Wagner wurde am 5. Juni und **Maximilian PARTH** am 15. August in unserer Pfarrkirche getauft.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns über die beiden neuen Gemeindemitglieder.



Jubiläen

Zum Jubiläum der DIAMANTENEN und Goldenen Hochzeit und zu jedem RUNDEN Geburtstag, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!!



Besonders hervorheben wollen wir unsere **Gerti Rabel**, ihr zum runden Geburtstag gratulieren und Danke sagen für ihren unermüdlichen Einsatz.

! Pioniere !

Für alles gibt es ein erstes Mal – sagt die Redewendung. **Tobias Mold** hat mutig mit einer so gar nicht gewollten Tradition gebrochen und bis zu seinem 18. Lebensjahr auch nach seiner Firmung als Ministrant gedient – bis zuletzt noch im Bereich seiner beruflichen Möglichkeiten. Bundesheer und ein Arbeitsplatz in Salzburg bewogen ihn, zu Pfingsten seinen Abschied zu nehmen.

Petrissa Schifer, unsere Weihnachtsspiel-Autorin, ist auch bis zum 15. Lj. Ministrantin geblieben. Für besondere Aktivitäten steht sie nach wie vor zur Verfügung, hat aber im liturgischen Bereich zum Kirchenchor gewechselt und ist zudem durch ihre schulische Ausbildung zeitlich eingeschränkt. Beide haben sie seit ihrer Erstkommunion eifrig und treu ihren Dienst am Altar geleistet und wurden von



unserem Herrn Dechant zu Pfingsten mit einer Urkunde ausgezeichnet, sehr herzlich bedankt und mit allen Segenswünschen ins Leben hinaus verabschiedet. Wir freuen uns, dass ihr Beispiel auch anderen Mut macht, dem Altardienst länger treu zu bleiben.

„Ich geh mit meiner Laterne....“

- heuer am Samstag nach dem **Martinstag, 12. November, um 17:30!** Treffpunkt vor der Sakristei, Einzug mit dem



Herrn Dechant in die Kirche, gemeinsame Eucharistiefeier mit anschließendem, traditionellen „Kipferlteilen“. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Kinderpunsch oder einem Glas Wein..... im MUK! - **Herzliche Einladung** an Kinder, Multis, Vatis, Omas und Opas...

Erntedankfest

am **Sonntag, dem 11.9.2016 um 10 Uhr**

Der PGR und der Musikverein laden am 2. Sonntag im September wieder herzlich ein, gemeinsam zu danken für ein Unwetterfreies Jahr und zu bitten um einen guten Abschluss der Erntearbeiten.



Im Rahmen der hl. Messe wollen wir nach der liturgischen Begrüßung in einem Kinder-Wort-Gottesdienst (im MUK) mit den Kleinsten (auch mit Mutti) und schon Größeren über Bitten und Danken reden, miteinander einen Gabengang gestalten, und dann gemeinsam Eucharistie feiern. Der Musikverein sorgt im Anschluss für mittägliche Verpflegung. Kaffee, Kuchen und Tombola organisiert in bewährter Weise Ihr Pfarrgemeinderat.

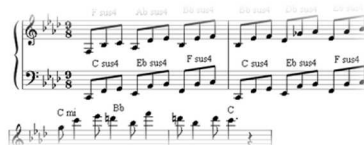
Simandlmarkt

Die traditionelle Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 26. Oktober** statt. Entlang der Raggendorfer Hauptstraße werden wieder viele „Standln“ aufgebaut und verschiedenste Produkte ausgestellt.



Wir werden auch heuer wieder mit unserem „**SÜSSEN STANDL**“ dabei sein und EUCH mit **hausgemachten Mehlspeisen** und Kaffee verwöhnen.

Wir bitten wieder um Ihre Unterstützung, beim Backen von süßen Köstlichkeiten. Wir heißen alle Besucher herzlich Willkommen.



Familienmesse

Unsere Familienmesse Anfang Juni wurde gemeinsam von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet und war eine sehr stimmungsvolle Hl. Messe mit unserem Hr. Dechant – Gemeinschaft leben!



Oldtimerfreunde Raggendorf

Auch heuer waren die wackeren Männer mit Ihren Oldtimer Traktoren wieder unterwegs. Verabschiedet von Dechant Kazimierz Wiesyk führte die Route von Raggendorf mit der der Fähre in Angern quer durch die Slowakei. Das durchwegs schlechte Wetter konnte diese Ausfahrt auch



nicht mehr stoppen. Durch das Naturschutzgebiet der hohen Tatra ging es bis zum Ziel in Zakopane. Im Dauerregen wurden die Sehenswürdigkeiten vor Ort besichtigt. Gemeinsam mit Dechant Kazimierz Wiesyk besuchten wir am letzten Tag die Heilige Messe in der Fátima Kirche.



Danach ging es wieder zurück in die Heimat, wo wir nach 8 Tagen und ca. 835km wieder in Raggendorf von unserem Dechant empfangen wurden.

Allgemeine Informationen für alle Pfarren des Pfarrverbandes**Wichtige Termine****WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE**

Matzen: Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr, Winterzeit um 17.00 Uhr.

Raggendorf: Jeden Dienstag um 18.00 Uhr, Winterzeit um 17.30 Uhr.

REGELMÄSSIGE KRANKENBESUCHE

Schönkirchen: Jeden ersten Freitag im Monat ab 9.00 Uhr.

Matzen: Jeden ersten Freitag im Monat ab 10.30 Uhr.

Raggendorf: Jeden ersten Freitag im Monat ab 10.00 Uhr.

ROSENKRAZANDACHTEN im OKTOBER

Schönkirchen: Jeden Dienstag um 18.00 Uhr, im Winter 17.00 Uhr.

Matzen: Jeden Donnerstag nach der Hl. Messe.

Raggendorf: Jeden Dienstag nach der Hl. Messe.

BEGINNZEITEN der Gottesdienste ab November 2016

Bitte beachten Sie, dass ab November die Gottesdienste wieder neue Beginnzeiten haben. Näheres siehe Terminseite 12.

**Kanzleistunden**

Schönkirchen/Reyersdorf: Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Matzen: Montag, 17.00-18.00 Uhr. Telefon Diakon Springer 02289/2423.

Raggendorf: Dienstag nach der Hl. Messe.

Bitte erledigen Sie Messbestellungen, Termine (zB Taufe), Matriken (Taufschein), usw. in den Kanzleistunden.

Telefonnummern, FAX und E-Mail

Schönkirchen: 02282 / 2278

FAX (für alle Pfarren): 02282 / 60 373

E-Mail: pkw53@aon.at

Homepage: www.pfarre-sr.at , www.pfarre-matzen.at



September 2016	<i>Schönkirchen</i>	<i>Matzen</i>	<i>Raggendorf</i>
Samstag, 3.9.	11.30 Schönkirchen Taufe		18.00 Gottesdienst
Sonntag, 4.9. 23.Sonntag im JK	10.00 Messe im Zelt, Trachtenkirtag Musikverein	10.00 Gottesdienst	8.30 Gottesdienst
Samstag, 10.9.			18.00 Gottesdienst
Sonntag, 11.9. 24.Sonntag im JK	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst	10.00 Erntedankfest
Samstag, 17.9.	11.30 Schönkirchen Taufe		18.00 Gottesdienst
Sonntag, 18.9. 25.Sonntag im JK	10.00 Bezirksjägmesse bei der Jubiläumskapelle	10.00 Gottesdienst	8.30 Gottesdienst
Samstag, 24.9.			18.00 Gottesdienst
Sonntag, 25.9. 26.Sonntag im JK	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst	8.30 Gottesdienst
Oktober 2016	<i>Schönkirchen</i>	<i>Matzen</i>	<i>Raggendorf</i>
Samstag, 1.10.			16.00 Diamantene Hochzeit von Maria & Karl Benesch
Sonntag, 2.10. 27.Sonntag im JK	10.00 Reyersdorf Gottesdienst	10.00 Erntedankfest und Grädisch-Gedenkgottesdienst; Weihe FF-Fahrzeug	8.30 Gottesdienst
Samstag, 8.10.	17.00 Schutzengelmesse		18.00 Gottesdienst
Sonntag, 9.10. 28.Sonntag im JK	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst	8.30 Gottesdienst
Samstag, 15.10.			18.00 Gottesdienst
Sonntag, 16.10. 29.Sonntag im JK	10.00 Reyersdorf Gottesdienst	10.00 Gottesdienst	8.30 Gottesdienst
Samstag, 22.10.			18.00 Gottesdienst
Sonntag, 23.10. 30.Sonntag im JK	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst	8.30 Gottesdienst
Samstag, 29.10.			18.00 Gottesdienst
Sonntag, 30.10. 31.Sonntag im JK	10.00 Reyersdorf Gottesdienst	10.00 Gottesdienst	8.30 Gottesdienst
!!! ACHTUNG: Neue Beginnzeiten !!!			
November 2016	<i>Schönkirchen</i>	<i>Matzen</i>	<i>Raggendorf</i>
Dienstag, 1.11. Allerheiligen	14.00 Gottesdienst anschl. Friedhofsgang	10.00 Gottesdienst 14.00 Friedhofsgang	8.30 Gottesdienst anschl. Friedhofsgang
Mittwoch, 2.11. Allerseelen	14.00 Reyersdorf Gottesdienst anschl. Friedhofsgang	17.30 Gottesdienst	17.30 Gottesdienst
Samstag, 5.11.			17.30 Gottesdienst
Sonntag, 6.11. 32.Sonntag im JK	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst 15.00 Hubertusgottesdienst	8.30 Gottesdienst
Samstag, 12.11.			17.30 Gottesdienst
Sonntag, 13.11. 33.Sonntag im JK	10.00 Reyersdorf Gottesdienst	10.00 Rhythmischer Täuflingsgottesdienst	8.30 Gottesdienst
Samstag, 19.11.			17.30 Gottesdienst
Sonntag, 20.11. Christkönig	10.00 Vorstellungs-Gottesdienst der Firmlinge	10.00 Gottesdienst	8.30 Gottesdienst
Samstag, 26.11.		17.30 Adventkranzweihe	17.30 Gottesdienst
Sonntag, 27.11. 1.Adventsonntag	10.00 Reyersdorf Gottesdienst	10.00 Gottesdienst	8.30 Gottesdienst

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband Schönkirchen-Reyersdorf-Silberwald-Matzen-Raggendorf.
Redaktion: Pfarrer und Dechant KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, 2241 Schönkirchen-Reyersdorf, Kirchenplatz 1.
Telefon: 022 82 / 22 78 Fax: 022 82 / 60 373
E-Mail: pkw53@aon.at
DVR: Schönkirchen: 0029874 (1092); Matzen: 0029874 (1093); Raggendorf: 0029874 (1094)
Druck: Riedeldruck GmbH, Bockfließener Straße 60-62, 2214 Auersthal

Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Dezember 2016.